

**Transkript: Podcast „Maritime Wirtschaft“**  
**04.05.2019**

**EINLEITUNG:**

Seeschifffahrt, Werften und Häfen spielen eine entscheidende Rolle für den Wirtschaftsstandort Deutschland – gerade auch deshalb, weil Deutschland ganz stark auch vom Export lebt. Die Einbindung in die weltweiten Handelsströme ist deshalb für uns von allergrößter Bedeutung, und ich freue mich, in der nächsten Woche den Hamburger Hafen besuchen zu können als ein Beispiel dafür, wie exzellente Einbindung in die weltweiten Handelsströme auch funktioniert.

**FRAGE:** Welche Bedeutung haben der Hamburger Hafen und die maritime Wirtschaft insgesamt?

Die maritime Wirtschaft hat für Deutschland eine zentrale Bedeutung. Über 400.000 Menschen arbeiten in diesem Bereich. Natürlich steht die maritime Wirtschaft auch vor großen Herausforderungen. 90 Prozent der weltweiten Warenströme werden über die Meere und Flüsse transportiert und auch für Deutschland gilt, dass über 50 Prozent unseres Warenaustauschs maritim abgewickelt wird. Die maritimen Standorte stehen natürlich vor den gleichen Herausforderungen wie die Industrie insgesamt. Es geht um moderne Logistik, es geht um Digitalisierung und es geht vor allen Dingen auch um Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Der Hamburger Hafen als der größte Hafen Deutschlands und der drittgrößte Hafen Europas steht vor diesen Herausforderungen. Aber er steht nicht nur vor diesen Herausforderungen, sondern er findet auch exzellente Lösungen, die ganz besonders dadurch bemerkenswert sind, dass Hamburg ja nicht direkt am Meer liegt, sondern durchaus ein Stück im Binnenland und damit vor besonders großen Herausforderungen der Logistik steht, die Hamburg wunderbar bewältigt!

**FRAGE:** Vor welchen Herausforderungen steht die maritime Wirtschaft?

Die maritime Wirtschaft steht vor den gleichen Herausforderungen wie unsere Industrie und Wirtschaft insgesamt, denn die Welt entwickelt sich sehr dynamisch. Gerade die Entwicklungspotenziale und Wachstumsraten im asiatischen Markt schaffen neuen Wettbewerb. Deshalb sind wir in ganz besonderer Weise darauf angewiesen, dass wir einen fairen und auch wirklich ausgewogenen und nicht protektionistischen Handel haben. Deutschland setzt sich deshalb für multilaterale Abkommen ein, für eine Stärkung der Welthandelsorganisation, die auch für die maritime Wirtschaft von besonderer Bedeutung ist. Hier sehen wir leider in letzter Zeit eine Vielzahl von protektionistischen Tendenzen. Für eine gute Entwicklung unserer maritimen Wirtschaft müssen wir uns diesen Tendenzen entgegensetzen.